



Stellenangebot – Bewerbungsfrist verlängert

Referent*in für CO₂-Preise (w/m/d)

32-40 h/Woche, Arbeitsort Berlin, Beginn möglichst zum 1.9.2020

Germanwatch sucht für seine politische Arbeit für einen wirkungsvollen CO₂-Preis und die Koordinierung seiner Aktivitäten zu den Corona-Konjunkturpaketen eine Person mit Arbeitserfahrung in der politischen Advocacyarbeit oder in Bundesministerien, Bundestag oder EU-Institutionen. Die Stelle ist eingebettet in das Germanwatch-Team Deutsche und Europäische Klimapolitik.

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Verfolgen und Analyse der energie- und klimapolitischen Debatten in Deutschland und der EU, insbesondere zur CO₂-Bepreisung (u.a. Weiterentwicklung des Europäischen Emissionshandels und der CO₂-Preise bei Verkehr und Gebäuden, u.a. zu Grenzausgleichsmechanismen und Sozialverträglichkeit) und außerdem zum wirtschaftlichen Wiederaufbau nach der Coronakrise
- Entwicklung von Strategien für die Advocacy-, Netzwerk- und Kommunikationsarbeit
- Pflege und Ausbau eines Netzwerks von relevanten Akteuren aus Medien, Exekutive, Legislative, Unternehmen, Sozialakteuren und Wissenschaft in Deutschland sowie Brüssel/EU
- Enge Zusammenarbeit mit und Koordination von Partnerverbänden in Deutschland und Brüssel sowie weiteren EU- Mitgliedsländern zum Thema CO₂-Preise
- Arbeit an Thesen- und Hintergrundpapieren, Studien und Politikempfehlungen
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. das Verfassen von Pressemitteilungen und Tweets sowie das Erstellen und Halten von Präsentationen)
- Inhaltliche und technische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen (inkl. Moderation)

Sie haben mindestens 3 Jahre relevante Berufserfahrung und bringen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen in den folgenden Bereichen mit:

- Solide Kenntnisse zu den ökonomischen und politischen Debatten zur CO₂-Bepreisung in Deutschland und/oder der EU sowie nach Möglichkeit zum Thema Green Recovery. Kenntnisse zu Emissionshandels-systemen sind erwünscht.
- Studium mit für die Arbeit relevanter Ausrichtung, z.B. in den Fächern Volkswirtschaft, Politikwissenschaft oder Europawissenschaften (idealerweise mit energie- oder klimapolitischen Fokus)
- Arbeitserfahrung in Bundesregierung, Bundestag, EU-Institutionen oder im Bereich Advocacy/Public Affairs
- Arbeitserfahrung in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, politische Kommunikation, strategische Politikgestaltung sowie Netzwerkarbeit
- Sehr gute analytische und kommunikative Fähigkeiten und souveränes Auftreten
- Erfahrungen mit Projektanträgen und im Projektmanagement
- Lust an selbstständigem, eigenverantwortlichem Arbeiten sowie an Teamarbeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie möglichst Kenntnisse einer weiteren europäischen Sprache

Gewünschter Beginn ist der 15.09.2020 - nach Absprache ist auch ein späterer Einstieg möglich.

Wir bieten eine in Anlehnung an den öffentlichen Dienst vergütete und zunächst für ein Jahr befristete Anstellung. Darüber hinaus streben wir eine längerfristige Zusammenarbeit an. In einem gemeinsam abzusprechenden Umfang ist mobiles Arbeiten bzw. Heimarbeit möglich. Sie erwartet die Möglichkeit, in einem engagierten, sympathischen Team die Energie-, Verkehrs-, Effizienz- und Industriewende in Deutschland und Europa voranzubringen.

Ihre Bewerbung schicken Sie uns bitte bis zum **30.08.2020** zusammen mit dem ausgefüllten **Bewerbungsfragebogen**, den Sie unter <https://germanwatch.org/de/18870> im Downloadbereich abrufen können (Kontakt bei technischen Problemen: Ulrike Koll <koll@germanwatch.org>). Der Bewerbungsbogen ist **das zentrale Dokument** und unverzichtbarer Teil Ihrer Bewerbung. Er enthält weitere Hinweise zum Bewerbungsverfahren.

Weitere Informationen über Germanwatch: www.germanwatch.org